

Magma: Vizeweltmeister und Technical Challenge-Sieger im RoboCup!

Hochschule Offenburgs Team Magma erringt beim RoboCup in Eindhoven erneut Vizeweltmeistertitel in der 3D Simulationsliga.

Die Hochschule Offenburg hat einmal mehr ihre technische Kompetenz und Innovationskraft unter Beweis gestellt. Das Team Magma trat bei den prestigeträchtigen RoboCup-Wettkämpfen in Eindhoven an und schloss die Saison erneut als Vizeweltmeister in der 3D Simulationsliga ab. Dieses bemerkenswerte Ergebnis ist nicht nur ein Zeichen für die sportliche Leistungsfähigkeit des Teams, sondern auch ein Indikator für die Nachwuchsförderung der Hochschule im Bereich der Robotik und künstlichen Intelligenz.

Erfolgreiche Gruppenphase und spannende Halbfinals

Das Team Magma startete mit einer beeindruckenden Gruppenphase, in der es zwölf Siege und zwei Unentschieden erzielte. Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse von 84:7 Toren, die den Offenburgern den ersten Platz in ihrer Gruppe sicherten. In den Halbfinals traf Magma auf die brasilianischen ITAndroids und siegte deutlich mit 4:1, was die Mannschaft in das Finale gegen den amtierenden Weltmeister FCPortugal führte. Diese Begegnung stellte sich als aufregendes Rematch der vorherigen Jahre heraus.

Ein spannendes Finale mit tragischem Ende

Im Finale zeigte sich FCPortugal zunächst stark und führte schnell mit 2:0, bevor Magma den Ausgleich erzielte. Die Freude währte jedoch nur kurz, da FCPortugal erneut in Führung ging und die Offenburger bis zum Schluss nie näher als einen Treffer herankommen ließ. Der Endstand von 5:3 machte Magma zum siebten Mal in Folge zum Vizeweltmeister, was die Kontinuität ihrer Leistungen unterstreicht.

Technische Herausforderungen und Erfolge in der Technical Challenge

Neben dem sportlichen Wettkampf brillierte Magma auch in der Technical Challenge, wo sie den Gesamtsieg erringen konnten. Dabei stellte das Team nicht nur seine technischen Fähigkeiten unter Beweis, sondern zeigte auch, wie wichtig Forschung und Entwicklung zur Verbesserung der Robotersysteme sind. Richard Pufe, ein Student der Hochschule, führte ein Training zur Verbesserung der Wurfgenauigkeit der Roboter durch, was zu einem bemerkenswerten durchschnittlichen Wurf von 6,5 Metern führte. Diese technische Expertise war entscheidend für den Erfolg in dieser Kategorie.

Bedeutung für die Hochschule und den Standort Offenburg

Der Erfolg des Teams Magma bei internationalen Wettbewerben stärkt nicht nur das Ansehen der Hochschule Offenburg, sondern fördert auch das Interesse an technischen Studiengängen in der Region. Der Teamleiter, Professor Klaus Dorer, äußerte sich stolz über die erreichten Ergebnisse und betonte die wichtige Rolle, die solche Wettbewerbe für die Ausbildung der Studierenden spielen. Durch die Teilnahme am RoboCup wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, praxisnahes Wissen anzuwenden und innovative Lösungsansätze zu entwickeln.

Die durch den RoboCup geschaffenen Plattformen sind entscheidend für die Weiterentwicklung der Robotik, und das

Engagement der Hochschule Offenburg in diesem Bereich zeigt, dass sie sich auf dem Weg zur Technologieführerschaft befindet. Die beeindruckenden Leistungen von Magma werden sicherlich auch zukünftige Generationen von Studierenden inspirieren, sich im Bereich der Robotik und verwandten Disziplinen zu engagieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de